

## Eine kurze Geschichte über die Entdeckung einer LOGA 24m Rechenwalze.

Dr. Willy ROBBRECHT

Ende Oktober 2024 sah ich eine deutsche Anzeige für eine Rechenwalze mit den Name "Daemen-Schmid Zürich". Auf dem Bild war keine Modellnummer zu sehen. Enigma: ist es ein 15m oder ein 10m Loga Rechenwalze? Siehe Abb.1.



Abb.1 Anzeige

Eine weitere seltsame Tatsache war die Meldung "Loga Calculator" zu sehen am beiden unteren Seiten des Rahmen. Siehe Abb.2. Wo habe ich das schon einmal gesehen? Ich erinnerte mich, dass es auf einer von H. Bruderer [1] beschriebenen Loga 24m Rechenwalze war.



Abb.2 Logo am beiden Seiten des Rahmen.

Einige Dimensionen wurden angegeben, aber um sicherzugehen habe ich den Verkäufer um eine genaue Messung des Umfangs der Zylinder gebeten. Die Antwort stimmte mit den Daten von N. Smallenburg für eine Loga 24m [2] überein. Hier finden Sie eine Beschreibung der Skalen und Eigenschaften für diese Rechenwalze.

Dies ist ein toller Fund mit einem guten Gesamtzustand und geringfügigen Schäden der Schieber.

In Abb.3 wird die große Loga 24m Rechenwalze mit einer Loga 15m Rechenwalze verglichen.



Abb.3 Die Loga 24m und eine Loga 15m.

Auf der rechten Seite der Achse befindet sich eine "normale" Seriennummer **2495**, wo 24 bedeutet 24m und 95 eine Folgenummer ist. Auf der linken Seite ist die Nummer **8195** eingraviert, wobei 95 vielleicht eine Kopie von der rechten Seite ist und 81 mir unklar ist.

Linke seriennummer



Rechte seriennummer



Abb.4 Seriennummers

Nach Angaben des Verkäufers befand sich das Gerät jahrzehntelang im Familienbesitz. Es wurde in den Büros der Stahlindustrie im Saarland und im benachbarten Großherzogtum Luxemburg verwendet, woher dieser Walze stammt.

[1] Bruderer H., Meilensteine der Rechentechnik, 2015, p340.

[2] Smallenburg N., De Loga Calculators, 2004, p44.